

Umweltbericht 2023 der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schweinfurt- Christuskirche



Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schweinfurt-Christuskirche
(Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Maibacher Straße 50
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721/469040
Mail: pfarramt.schweinfurt-stadt@elkb.de
<https://www.christuskirche-schweinfurt.de/>

*Alle Bilder sind eigene Aufnahmen.
Die Grafiken sind mit Hilfe des „Grünen Datenkontos“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Bayern <https://www.elkb.gruenes-datenkonto.de/> erstellt worden.*



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Vorwort	3
1.2	Grußwort von Dekan Oliver Bruckmann.....	4
2	Unsere Kirchengemeinde.....	5
3	Unsere Schöpfungsleitlinien.....	7
4	Umweltmanagement.....	9
4.1	Wie alles begann.....	9
4.2	Organisation und Aufgabenverteilung in der Gemeinde.....	11
5	Die Gebäude unserer Gemeinde	12
6	Gebäudekennzahlen	14
6.1	Die Stromverbrauchsentwicklung 2019-2022 der Gesamtorganisation.....	14
6.2	Die Wärmeverbrauchsentwicklung der Gesamtorganisation seit 2019.....	15
6.3	Die Entwicklung des Wasserverbrauchs 2019-2022	16
6.4	Die Umweltbelastung 2019-2022 durch die Gesamtorganisation.....	17
7	Quantitative Betrachtung des Zeitraums 2019-2022.....	18
7.1	Umfrage	18
7.2	Kennzahlen	18
7.3	Gesamtkostenentwicklung.....	20
7.4	Entwicklung der Umweltbelastung	21
8	Neubewertung der Umweltaspekte und Portfolio-Analyse 2023.....	22
9	Umweltprogramm 2024 bis 2027	24
9.1	Umweltaspekte mit hoher Priorität.....	24
9.1.1	Wärmeenergie (WÄR)	24
9.1.2	Gebäude / energetische Sanierung (GES).....	25
9.1.3	Außenanlagen (AUS).....	27
9.1.4	Kommunikation – intern (KOI).....	27
9.1.5	Kommunikation – extern (KOE).....	28
9.1.6	Abfall (ABF)	28
9.2	Umweltaspekte mit mittlerer Priorität	30
9.2.1	Strom (STR).....	30
9.2.2	Qualifikation (QUA)	30
9.3	Umweltaspekte mit niedriger Priorität.....	30
9.3.1	Mobilität (MOB)	30
10	Was hat sich seit der Rezertifizierung 2019 geändert?	31
10.1	Maßnahmen des Portfolio 2019	32
10.2	Maßnahmen des Umweltprogramms 2019.....	34
10.3	Weitere Maßnahmen im Betrachtungszeitraum.....	35
11	Praxishilfen.....	36
12	Urkunde.....	37



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gemeindegebiet	5
Abbildung 2: Zeitablauf	9
Abbildung 3: Auftakt am Gemeindefest 2012	9
Abbildung 4: Aufbauorganisation Grüner Gockel Christuskirche Schweinfurt	11
Abbildung 5: Christuskirche Schweinfurt	12
Abbildung 6: Eingang Arche Dittelbrunn	12
Abbildung 7: Kinderkrippe	13
Abbildung 8: Kindergarten	13
Abbildung 10: Jhrl. Stromverbrauch (Quelle: Grünes Datenkonto; Bilanzdiagramm 01.08.2023)	14
Abbildung 11: Jhrl. Verbrauch Wärmeenergie (Quelle: Grünes Datenkonto; Bilanzdiagramm 01.08.2023)	15
Abbildung 12: Jhrl. Wasserverbrauch (Quelle: Grünes Datenkonto; Bilanzdiagramm 01.08.2023)	16
Abbildung 13: CO ₂ e-Emmissionen gesamt (Quelle: Grünes Datenkonto; Energiemonitoring 01.08.2023)	17
Abbildung 14: Jhrl. Gesamtkosten (Quelle: Grünes Datenkonto; Energiebericht 01.08.2023)	20
Abbildung 15: Jhrl. CO ₂ e-Emissionen (Quelle: Grünes Datenkonto; Energiemonitoring 01.08.2023)	21
Abbildung 16: Portfolio-Diagramm der Umweltaspekte 2023	22
Abbildung 17: Zusammenhang Aspekt-Ziel-Maßnahme	23
Abbildung 18: Kircheninnenhof vor der Entsiegelung	32
Abbildung 19: Kircheninnenhof nach der Entsiegelung	33
Abbildung 20: Informationstafeln am KiTa- und Gemeindefest 2023	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht Kennzahlen (Quelle: Grünes Datenkonto; 01.08.2023)	19
Tabelle 2: Jhrl. Gesamtkosten (Quelle: Grünes Datenkonto; Energiebericht 01.08.2023)	20
Tabelle 3: Jhrl. CO ₂ e-Emissionen (Quelle: Grünes Datenkonto; Energiebericht 01.08.2023)	21
Tabelle 4: Begründung der Portfoliobewertung 2023	23
Tabelle 5: Ziele und Maßnahmen 'Wärmeenergie'	24
Tabelle 6: Ziele und Maßnahmen 'Gebäude/energetische Sanierung'	26
Tabelle 7: Ziele und Maßnahmen 'Außenanlagen'	27
Tabelle 8: Ziele und Maßnahmen 'Kommunikation - intern'	27
Tabelle 9: Ziele und Maßnahmen 'Kommunikation - extern'	28
Tabelle 10: Ziele und Maßnahmen 'Abfall'	29
Tabelle 11: Ziele und Maßnahmen 'Strom'	30
Tabelle 12: Ziele und Maßnahmen 'Qualifikation'	30
Tabelle 13: Ziele und Maßnahmen 'Mobilität'	30
Tabelle 14: Umsetzungsstatus Portfoliomaßnahmen 2019	32
Tabelle 15: Umsetzungsstatus Maßnahmen Umweltprogramm 2019	34
Tabelle 16: Umsetzungsstatus weiterer Maßnahmen 2019	35



1 Einleitung

1.1 Vorwort



„Was seid ihr so furchtsam, habt ihr noch keinen Glauben?“, fragt Jesus die Fischer und Seeleute im Boot vorwurfsvoll. Die waren gerade kurz davor gewesen, sich aufzugeben (Markus 4,40 in der Geschichte „von der Sturmstillung“). – Was will er wohl damit sagen? Dass man nur warten soll, bis der HERR jegliche Gefahr abwehrt und den Sturm stillt?

Ich höre hier etwas ganz anderes heraus: Dass nämlich Jesus die Seeleute an ihre Kompetenzen erinnern und aus ihrer Lethargie aufrütteln will: „Ihr wisst doch, was zu tun ist, auf, organisiert euch, besinnt euch darauf, dass ihr eine Mannschaft seid und helft zusammen, dann schafft ihr das!“

Das Gleiche gilt für uns. Wir hören vom Klimawandel und von den Klimasünden unserer Zivilisation. – Manche würden sie am liebsten leugnen¹. Andere möchten vielleicht alle Verantwortung auf den Herrn schieben: „Wach auf, Meister, fragst du nichts danach, dass wir umkommen?“

Dabei haben wir doch längst ein Gefühl dafür, dass wir dafür etwas tun können. Es geht im Kleinen los, und genauso sind wir als Weltgemeinschaft gefordert.

Naturwissenschaftler*innen und Ökonom*innen, Politiker*innen der Vereinten Nationen wie in Land und Stadt, nicht zuletzt jugendliche Umweltschützer*innen mit ihren Fridays for Future haben doch längst große und kleinere Maßnahmen vorgeschlagen, die umgesetzt gehören.

Umweltbewusst, nachhaltig und fair handeln und wirtschaften, das haben wir uns auch als Kirchengemeinde vorgenommen. Um dafür zu sorgen hat der Kirchenvorstand ein Umwelt-Team berufen und ein Umweltmanagement fest eingerichtet. Seit 2015 zeigen wir diese Überzeugung mit dem Zertifikat „Grüner Gockel“ auch nach außen. Jetzt steht erneut die „Rezertifizierung“ an, und wir haben uns auch für die nächsten Jahre einiges vorgenommen für unsere Kirchengemeinde Schweinfurt-Christuskirche – im Vertrauen darauf, dass der HERR uns im Kleinen wie im ganz Großen dazu anfeuert und unterstützen wird: „Fürchtet euch nicht, denn siehe ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“ (Matthäus 28,10.20).

Schweinfurt, 01.11.2023

Wolfgang Weich, Pfarrer

¹ Die Leugnung der menschengemachten globalen Erwärmung ...ist das Ablehnen, Nicht-wahrhaben-Wollen, Bestreiten oder Bekämpfen des wissenschaftlichen Konsenses der Klimaforschung zur gegenwärtig stattfindenden globalen Erwärmung. Aus Wikipedia-Seite „Klimawandelleugnung“. In: Wikipedia – Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 9. April 2023, 10:50 UTC. URL: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Klimawandelleugnung&oldid=232625506> (Abgerufen: 10. April 2023, 14:28 UTC)



1.2 *Grußwort von Dekan Oliver Bruckmann*



Liebe Gemeinde in der Christuskirche und Arche,
herzlichen Glückwunsch zur erneuten Rezertifizierung mit dem Grünen Gockel!

Ihre Ergebnisse können sich sehen lassen. Erfolgreich ist es gelungen, die Verbräuche bei Strom, Heizung und Wasser weiter zu reduzieren. Dies wiederum heißt, dass der CO₂-Ausstoß, den die Kirchengemeinde verursacht, messbar sinkt. Das Leben und die Aktivitäten in der Kirchengemeinde belasten die Umwelt und das Klima spürbar weniger. Zugleich spart die Gemeinde dadurch Geld und handelt so auch haushälterisch verantwortungsvoll.

Das Umweltmanagement der Kirchengemeinde ist damit freilich nicht zu Ende. Der Grüne Gockel ist weniger ein Projekt als vielmehr ein Prozess. Es geht weiter! Neue Ziele stehen schon auf der Agenda des Kirchenvorstands.

Unsere Kirche soll klimaneutral werden. Christuskirche und Arche tragen mit ihrem anerkennenswerten Engagement dazu bei, dass unsere Landeskirche diesem ehrgeizigen Ziel näherkommt, bis 2035 klimaneutrale Kirche zu sein. Dazu hat sie sich gesetzlich verpflichtet.

Vielen Dank also für das bleibende große Engagement der Akteurinnen und Akteure in Ihrer Gemeinde. Danke, dass Sie sich mit wissenschaftlichen und technischen Möglichkeiten dafür stark machen, unsere Lebensgrundlagen zu erhalten und das Klima nicht weiter anzuheizen. Ihr beharrlicher Einsatz ist ein sehr verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen und für die Zukunft der nachfolgenden Generationen.

Ich grüße Sie alle herzlich und dankbar,

Ihr

Oliver Bruckmann, Dekan

Schweinfurt am Reformationstag 2023

2 Unsere Kirchengemeinde

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schweinfurt-Christuskirche

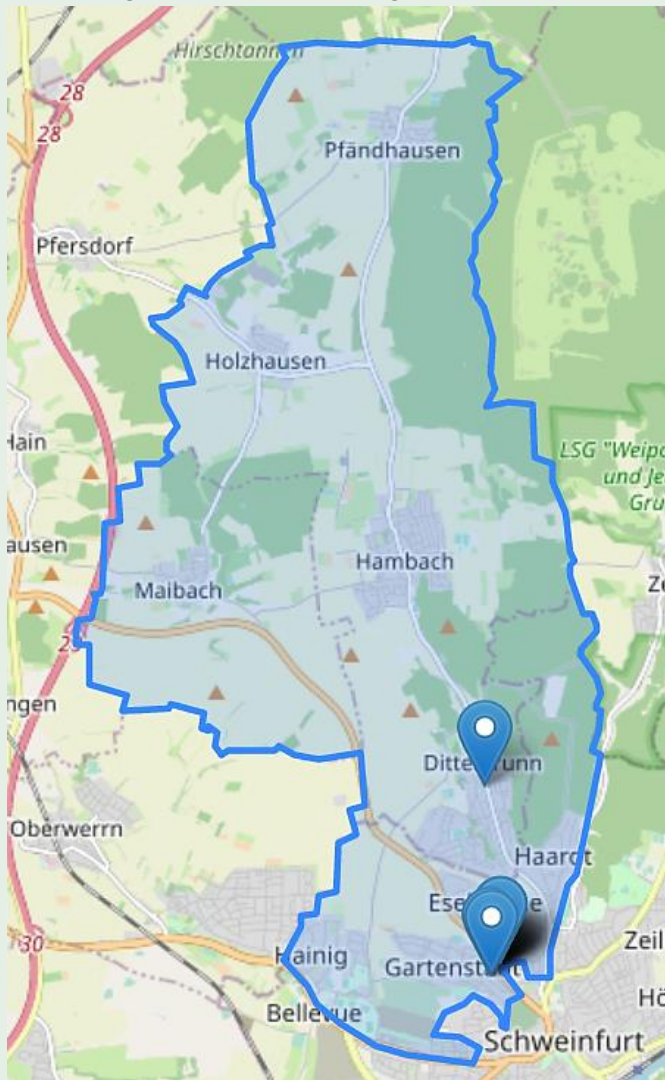
Ursprünglich Teil der Kirchengemeinde St. Johannis wurde die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schweinfurt-Christuskirche 1958 unabhängig.

Damals gab es schon die alte Christuskirche, die „Notkirche“, aus einer Wehrmachtsbaracke entstanden, in der Benno-Merkle-Straße und das Pfarrhaus mit Gemeinderaum und Kindergarten in der Georg-Schwarz-Straße – heute stehen hier Kindergarten und Kinderkrippe.

Die Evangelische Kindertagesstätte Christuskirche ist Teil des Kindertagesstättenverbundes des Dekanates Schweinfurt. Sie umfasst heute zwei Krippengruppen mit drei Kindergartengruppen; zum pädagogischen Personal gehören fest angestellt 15 Personen, sowie PraktikantInnen. Der Kindertagesstätte kommt eine Schlüsselfunktion im Gemeindeaufbau zu, weil hier Kinder und Familien für die christliche Lebensführung aufgeschlossen werden sollen, sie hat sich zudem einen besonderen Ruf als „Bewegungskindergarten“ (mit Zertifikat der DSJ) erarbeitet.

1964-65 wurden die Christuskirche, ihre Gemeinderäume und das Pfarrhaus in der Maibacher Straße gebaut und eingeweiht.

Die Evangelischen in den nördlich benachbarten Dörfern wurden auch der neugegründeten Kirchengemeinde zugeordnet. Ihre Zahl vergrößerte sich rasch, so dass bald eine zweite Pfarrstelle eingerichtet



wurde und 1993 die Arche Dittelbrunn als zweites Gemeindezentrum mit Kirche, Gemeinderäumen und großem Garten eingeweiht wurde.

Die Kirchengemeinde Schweinfurt-Christuskirche gehört zur Dekanatsregion Schweinfurt-Stadt und zur gleichnamigen Pfarrei.

Das Gemeindegebiet umfasst die Gemeindeteile Gartenstadt, Maibacher Höhe/Theuerbrünnlein, Eselshöhe, Haardt, Hainig im Norden der Stadt mit zusammen etwa 2.300 Gemeindegliedern sowie die Dörfer Dittelbrunn, Hambach, Holzhausen, Pfandhausen (alle Gemeinde Dittelbrunn) und Maibach mit zusammen 1.300 Gemeindegliedern.

Nachbarkirchengemeinden in Schweinfurt-Stadt sind St. Lukas im Osten, St. Johannis im Süden, die Dreieinigkeitskirche im Südwesten. Nachbarkirchengemeinden sind im Westen Niederwern und Obbach, im Norden Maßbach und Volkershausen und im Nordosten Zell, Weipoltshausen und Madenhäusen.

Die Planung der Gottesdienste erfolgt übergreifend für die gesamte Pfarrei „Schweinfurt-Stadt“, in der Regel wöchentlich in der Gemeinde. Ergänzend hierzu wird monatlich ein Videogottesdienst durchgeführt, der über die Homepage der Kirchengemeinde zugänglich ist. Monatlich gibt es den Zappelphilipp&Himmelsforscher-Gottesdienst in der Christuskirche, Kindergottesdienste GoKids in der Arche finden alle zwei Monate statt.

Abbildung 1: Gemeindegebiet



Das Sonntags-Special in der Christuskirche ist in der Regel sechs Mal im Jahr. Charakteristisch ist, dass diese Gottesdienste zumeist von ehrenamtlichen Teams vorbereitet und durchgeführt werden.

Die Konfirmandenkurse in der Region Schweinfurt-Stadt werden durch hauptamtliche Jugendreferenten verantwortet und mit ehrenamtlichen Teams durchgeführt. Dazu gehört auch ein Konfirmandenkurs, der abwechselnd in Christuskirche und Arche tagt.

Auch andere Kasualien, insbesondere Taufen und Trauungen, finden an beiden Kirchenorten statt. Trauergottesdienste sind meist auf den Friedhöfen.

Auch die weiteren Aktivitäten der Kirchengemeinde finden zu gleichen Teilen in beiden Gemeindezentren regelmäßig statt: Selbsthilfegruppen (z.B. Vater-Mutter-Kindgruppen, Demenzgruppe, Alleinerziehende), Seniorenkreis (regelmäßig ca. 20 Teilnehmende), Frauenfrühstück (regelmäßig über 50), Gespräch am Morgen (ca. 30-40 Teilnehmer) und die Proben des Posaunenchores Schweinfurt. Sie sind größtenteils ehrenamtlich organisiert.

Auch der Gemeindebrief ‚evangelisch in Schweinfurt‘ (evis) wird ehrenamtlich ausgetragen, so dass die Kirchengemeinde ca.100 ehrenamtliche Mitarbeitende hat.

Der erweiterte Kirchenvorstand umfasst 18 Personen, die Arbeit ist zudem in Ausschüssen und Beauftragungen organisiert, wodurch noch weitere Personen in der Leitung der Gemeinde mitwirken. Da die Kirchengemeinde Schweinfurt-Christuskirche auch Mitglied der Pfarrei Schweinfurt-Stadt und Teil der Gesamtkirchengemeinde ist, werden manche Leitungs- und viele Verwaltungsaufgaben durch das Pfarramt Schweinfurt-Stadt und die GKV Schweinfurt wahrgenommen.

Das Gemeindegebiet wurde durch die zuletzt erschlossenen Wohngebiete „neue Eselshöhe“ neben der Maibacher Straße und Yorktown, die ehemals amerikanische Siedlung an der Heeresstraße, mit vielen jungen Familien ergänzt.



3 Unsere Schöpfungsleitlinien

Präambel

Hier treffen sich Gott und die Welt – aus diesem Leitmotiv für unsere Kirchengemeinde ergeben sich unsere Motivation, die Ziele und Leitlinien unserer Arbeit.

Wir sind "Kirche vor Ort"

Die Kirchengemeinde Christuskirche ist Teil der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Als solche versteht sie sich mit anderen christlichen Gemeinden auf der ganzen Welt unterwegs in der Nachfolge Jesu Christi. Dazu gehört auch unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung. (aus den Leitlinien der Christuskirche verabschiedet 1999)

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung sind eng miteinander verbunden. Den Schöpfungsauftrag, die Erde zu bebauen und zu bewahren (1.Mose 2,15), nehmen wir als Ganzes an. So soll unser Engagement im gesamten Gemeindeleben diesem Ganzen dienen.

Als Maßstab unseres Handelns übernehmen wir für unsere Kirchengemeinde die „Zehn Grundüberzeugungen des Ökumenischen Rates der Kirchen von Seoul“ aus dem Jahr 1990 und verstärken unser Engagement im 3. Bereich des neuen Bundesschlusses von Seoul „für einen sorgsamen und bewahrenden Umgang mit allem Leben und für die Erhaltung der Erdatmosphäre“.

Global denken, vor Ort handeln

Kirchliches Handeln beinhaltet Sorge für Menschen und für die Schöpfung. Deshalb soll unser Handeln in Verantwortung und Achtung vor unserem Lebensraum vor Ort geschehen, aber auch in Verantwortung und Achtung vor den Menschen und Lebensräumen woanders auf der Welt.

Gesunden Lebensraum erhalten und schaffen

Wir wollen darauf achten, dass unser Lebensstandard nicht auf Kosten anderer geht. Er soll sich mit den Bedürfnissen anderer Menschen, auch künftiger Generationen, und der Erhaltung und Regeneration der Ökosysteme vereinbaren lassen.

Wir wollen zusammen mit den Mitarbeitenden und Familien in der Erziehung unserer Kinder dafür sorgen, dass sie neben der Solidarität mit den Menschen auch die Nachhaltigkeit als göttliche Maßgabe lernen.

Auf den Grundstücken unserer Kirchengemeinde wollen wir Lebensräume für einheimische Pflanzen und Tiere schaffen und so unseren Beitrag zum Artenschutz und zur Artenvielfalt leisten.

In unseren Bauprojekten verpflichten wir uns, die geltenden Rechtsvorschriften und Gesetze im energetischen Bau und in den Materialien bewusst einzuhalten und wo möglich, diese in Verantwortung vor Gott und der Zukunft unserer Kinder zu überbieten. Dem dient die Beauftragung der Umweltbeauftragten der Kirchengemeinde.

Umweltbewusst einkaufen – nicht immer ist billig den Preis wert

Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, dass für regionale, biologisch wertvoll und fair gehandelte Lebensmittel durch kleine Anbieter genügend Spielraum besteht.

Beim Einkaufen stehen bei uns Umwelt- und Qualitätsbewusstsein im Mittelpunkt. Wir kaufen nach Möglichkeit Produkte aus der Region. Dabei achten wir auf die Umweltverträglichkeit in Herstellung und Gewinnung sowie bei Anwendung und Entsorgung.

Wirtschaftliches, zukunftsorientiertes Handeln beinhaltet immer, auch ökologische Kriterien mit einzubeziehen. Wir wollen grundsätzlich zu Gunsten der Umwelt entscheiden.

Umwelt und Klima schonen

Unsere Beteiligung im Projekt „FIT – durch Energiesparen“ dient dem diakonischen Auftrag unserer Kirchengemeinde und ist fester Bestandteil unseres Weges zum Grünen Gockel. Wir helfen damit Haushalten



unterer Einkommensschichten, Energiekosten zu sparen und somit ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Wir wollen mit der Reduzierung von Energie-, Wasser- und Materialverbrauch einen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt leisten. Auf die Einführung von umweltschonenden neuen Techniken werden wir achten.

In einem Gesprächsprozess mit den Gemeindegliedern, den Leitungen der Gruppen und Kreise, den hauptamtlich Mitarbeitenden, wollen wir lernen, schonender mit Rohstoffen und Energie umzugehen.

Vorbild sein

In diesen Gesprächsprozess binden wir unsere ökumenischen Partner mit ein und versuchen wir Partnerschaften anzubieten und einzugehen mit allen Interessierten, um der Ziele von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung willen.

Wir machen Schöpfungsverantwortung und Umweltbewusstsein in der Verkündigung und in allen kirchlichen Gruppen zum Thema, um dadurch andere zur Nachahmung und Mitarbeit zu motivieren.

Im Gespräch bleiben

Wir informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten. In der jährlichen Gemeindeversammlung, Gottesdiensten, auf der Homepage, „Evangelisch in Schweinfurt“ und der Presse sollen regelmäßig Umweltthemen thematisiert und Rechenschaft gegeben werden.

Im Ideenaustausch mit anderen werden wir unser Umweltverständnis überdenken und erweitern. Für Anregungen und Denkanstöße sind wir offen.

Wir arbeiten mit anderen zusammen und lassen uns von denen inspirieren, die schon länger am Umweltmanagement arbeiten.

Selbstverpflichtung

Das Umweltmanagement in der Kirchengemeinde sehen wir als Prozess mit dem Ziel, umweltgerechtes Verhalten auszuüben und unser Umweltverhalten stetig zu verbessern. Entscheidungen in der Gemeindearbeit berücksichtigen ökologische Gesichtspunkte. Dabei wollen wir uns gegenseitig verständnisvoll unterstützen.

Dies soll überprüfbar sein und nicht auf Zufälligkeiten beruhen. Die Kirchengemeinde wird das Umweltmanagement entsprechend dokumentieren.

Wir halten dabei alle bindenden Verpflichtungen (gesetzliche Vorschriften und formulierte Selbstverpflichtungen) ein.

Wir streben an bis spätestens 2035 klimaneutral zu sein. Dazu wollen wir auf alle anderen beteiligten Akteure positiv und motivierend einwirken.

Veni creator spiritus – Komm, Schöpfer Geist.

Beschlossen vom Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schweinfurt-Christuskirche am 10. Juli 2023.

4 Umweltmanagement

4.1 Wie alles begann



Abbildung 2: Zeitablauf

Der Startschuss fiel beim Gemeindefest im Juli 2012:

Als dritte Kirchengemeinde des Dekanats (nach Gochsheim und Niederwerrn) startete der Kirchenvorstand mit dem damaligen Pfarrer Martin Schewe die Einführung des Umweltmanagement-Systems „Grüner Gockel“.



Abbildung 3: Auftakt am Gemeindefest 2012

(v.l.): Projektleiter Günter Tempel, Siegfried Fuchs (Diakonie), Renate Käser (Landessynodalin) und Pfarrer Martin Schewe

Mit der erfolgreichen Zertifizierung im Juli 2015 war die Arbeit jedoch nicht abgeschlossen, sondern das Ganze ging über in ein kontinuierliches Verfahren. Die erreichten Standards werden in einem vierjährigen Rhythmus einer Rezertifizierung unterzogen. Die erste fand im November 2019 statt, die zweite im November 2023. Beide wurden mit Erfolg abgeschlossen, so dass die Gültigkeit der Urkunde jeweils um vier Jahre verlängert werden konnte.

„Anstrengungen zur Verminderung des CO₂-Ausstoßes tragen wesentlich dazu bei, Gottes gute Schöpfung zu bewahren“, so Pfarrer Schewe bereits bei der Auftaktveranstaltung. Der „Grüne Gockel“ ist speziell für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen entwickelt worden, erfüllt aber zugleich die Standards des europäischen Öko-Audits EMAS (Eco Management and Audit Scheme).

So sollen Einsparpotentiale erkannt, Verhaltensänderungen angestoßen und sinnvolle Investitionen in Innovationen geplant werden. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass der Ressourcenverbrauch allein schon durch Veränderung des Nutzerverhaltens dauerhaft gesenkt werden kann.

Dem Umweltteam um den Umweltmanagementbeauftragten und den Projekt-Auditor kommt beim „Grünen Gockel“ eine Schlüsselfunktion zu, es garantiert den kontinuierlichen Blick auf die Umweltbilanz und gemeinsam mit dem Kirchenvorstand die Implementierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

In regelmäßigen Treffen werden die verschiedenen Meilensteine zur Erlangung der (Re-)Zertifizierung abgearbeitet:

- Definition bzw. Aktualisierung und Formulierung der Schöpfungsleitlinien der Kirchengemeinde (mit Beschluss durch den Kirchenvorstand)



- Bestandsaufnahme relevanter „Umwelt-Daten“
- Bewertung, Festlegung und Priorisierung des Handlungsbedarfs
- Erstellen des Umweltprogramms (Maßnahmen siehe Kapitel 9)
- Erstellen des Umweltberichts (dieses Dokument)
- Internes Audit und Berichtswesen nach Innen und Außen
- Externe Prüfung

Im Umweltteam haben seit 2012 unter anderem mitgearbeitet:

Yvonne Akers, Peter Härterich, Hans-Jörg Menschner, Martin Salzer, Martin Schewe, Manfred Dippert, Diana Ludwig, Heike Schirmer, Günter Tempel, Wolfgang Weich. Aktuell setzt sich das Umweltteam aus Manfred Dippert, Gert Ehrlich, Heike Schirmer, Günter Tempel und Wolfgang Weich zusammen.

4.2 Organisation und Aufgabenverteilung in der Gemeinde

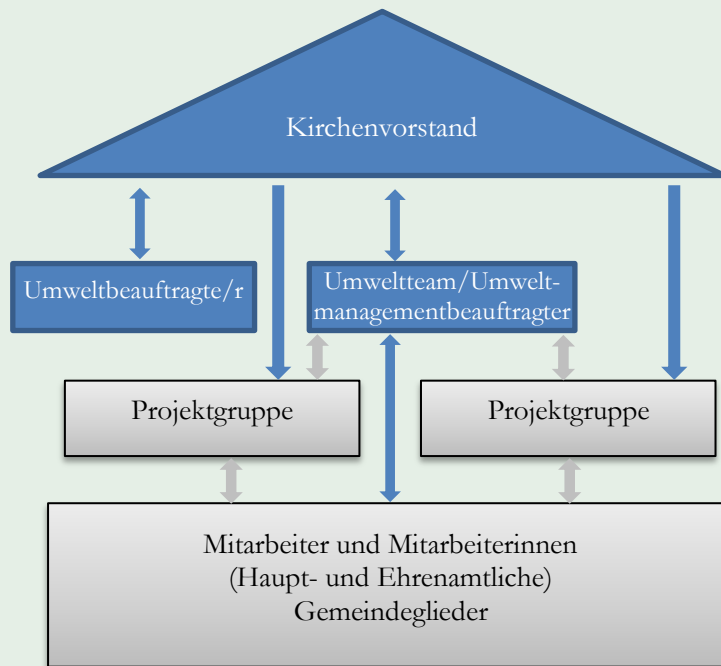


Abbildung 4: Aufbauorganisation Grüner Gockel Christuskirche Schweinfurt

Rolle	Aufgaben / Verantwortung	Team
Kirchenvorstand	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtverantwortung • Außendarstellung Grüner Gockel • Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen • Integration in das Gesamtkonzept der Kirchengemeinde • Jährlicher Bericht des Umweltteams bewerten 	
Umweltbeauftragte	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltorientierte Beratung bei Veränderungen, wie <ul style="list-style-type: none"> ○ Bauliche Anpassungen ○ Veränderungen bei den Grünflächen 	Heike Schirmer
Umweltteam	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung Einführung Grüner Gockel • Kontrolle von Umweltprogramm, Rechtsvorschriften, langfristige Ziele Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems • Umsetzung Umweltprogramm • Umwelterklärung • Information der Mitarbeitenden • Fortbildung initiieren • Mitarbeit beim internen Audit 	Gert Ehrlich* Manfred Dippert Heike Schirmer Pfr. Dr. Wolfgang Weich Günter Tempel**
Umweltmanagementbeauftragter	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung Umweltteam • Grünes Buch • Leitung Internes Audit • Datenerfassung und Kennzahlen 	Gert Ehrlich*
Projektgruppe (bei Bedarf)	<ul style="list-style-type: none"> • Temporäre Tätigkeit • Bearbeitung spezieller Aufgabengebiete • Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten • Umsetzungsstrategien entwickeln 	
Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> • werden informiert und motiviert • engagieren sich im Umweltteam • äußern Anregungen und Wünsche • unterbreiten Verbesserungsvorschläge 	

* Umweltmanagementbeauftragter

** (Auditor und) Advisor (Beratung)



5 Die Gebäude unserer Gemeinde

Zur Kirchengemeinde Schweinfurt-Christuskirche gehören die Christuskirche mit dem Pfarrhaus in Schweinfurt, Maibacher Straße 50, die Arche in Dittelbrunn, Hauptstraße 63 und die Gebäude der Kindertagesstätte in Schweinfurt, Benno-Merkle-Straße 16. Das Umweltmanagement der Kirchengemeinde befasst sich in erster Linie mit den beiden Kirchen mit Gemeinderäumen. Für die Kindertagesstätte werden nur die Verbrauchsdaten berücksichtigt.

Die Christuskirche



Abbildung 5: Christuskirche Schweinfurt

Die Christuskirche in der Maibacher Straße mit den unter dem Kirchenraum liegenden Gemeinderäumen und dem Pfarrbüro sowie dem Pfarrhaus. Das Pfarrhaus ist nicht Bestandteil des Umweltmanagements.

Die Christuskirche wurde im Jahr 1965 eingeweiht und ist seitdem baulich im Wesentlichen unverändert geblieben, lediglich der alte Gaskessel für die Beheizung der Gemeinderäume und des Pfarrbüros im Keller des Pfarrhauses wurde 2013 durch einen Gas-Brennwertkessel ersetzt.

Die Arche



Abbildung 6: Eingang Arche Dittelbrunn

Die „Arche“ in der Hauptstraße in Dittelbrunn mit Kirchenraum sowie den dazugehörigen Neben- und Gemeinderäumen.

Die „Arche“ in Dittelbrunn wurde im Januar 1993 eingeweiht. Bauliche Änderungen wurden seither nicht durchgeführt. Lediglich der Gaskessel wurde durch eine Gas-Brennwerttherme ersetzt.

Die Kindertagesstätte



Abbildung 8: Kindergarten



Abbildung 7: Kinderkrippe

Der Kindergarten in der Benno-Merkle-Straße mit der neu gebauten und im Jahr 2013 eingeweihten Kinderkrippe in der Georg-Schwarz-Straße.

Der Kindergarten wurde im Jahr 2000 errichtet und entspricht den zu dieser Zeit gültigen Energiestandards. Erneuert wurden die Fenster im Untergeschoss, sonst gab es keine wesentlichen Umbauten. Einsparungspotential erscheint im Bereich des Kindergartens durch Verbesserung des Nutzerverhaltens im Umgang mit der Heizungsregelung. Für die Jahre 2025/26 ist eine Generalsanierung vorgesehen.

Die Kinderkrippe wurde erst im Jahr 2013 eröffnet und weist einen sehr guten Niedrigenergiestandard auf, der in Verbindung mit einer Lüftungsanlage zu optimalen Energieverbrauchswerten führt.

Die Kindertagesstätte mit ihren beiden Gebäuden ist operativ Bestandteil des KiTa-Verbundes des Dekanates Schweinfurt. Die betriebs- und ablauftechnische Steuerung erfolgt durch den Verbund und unterliegt deswegen nicht dem Umweltmanagement der Kirchengemeinde. Die Verbrauchsdaten werden jedoch im Grünen Datenkonto der Kirchengemeinde erfasst.



6 Gebäudekennzahlen

Die Verbrauchskennzahlen der Gebäude sind gekennzeichnet durch exogene Rahmenbedingungen (COVID-19, Ukraine-Krise), die zu Einschränkungen führten und kurzfristiger Ad-hoc-Maßnahmen bedurften. Für die Zukunft besteht die Aufgabe, diese Ad-hoc-Maßnahmen zu überprüfen und in nachhaltige Aktionen zu überführen.

6.1 Die Stromverbrauchsentwicklung 2019-2022 der Gesamtorganisation

Bezogen auf das Vergleichsjahr 2019 hat sich durch die Umsetzung von Maßnahmen der Stromverbrauch stetig reduziert.

Differenz: -8,1% (2022 bezogen auf 2019)

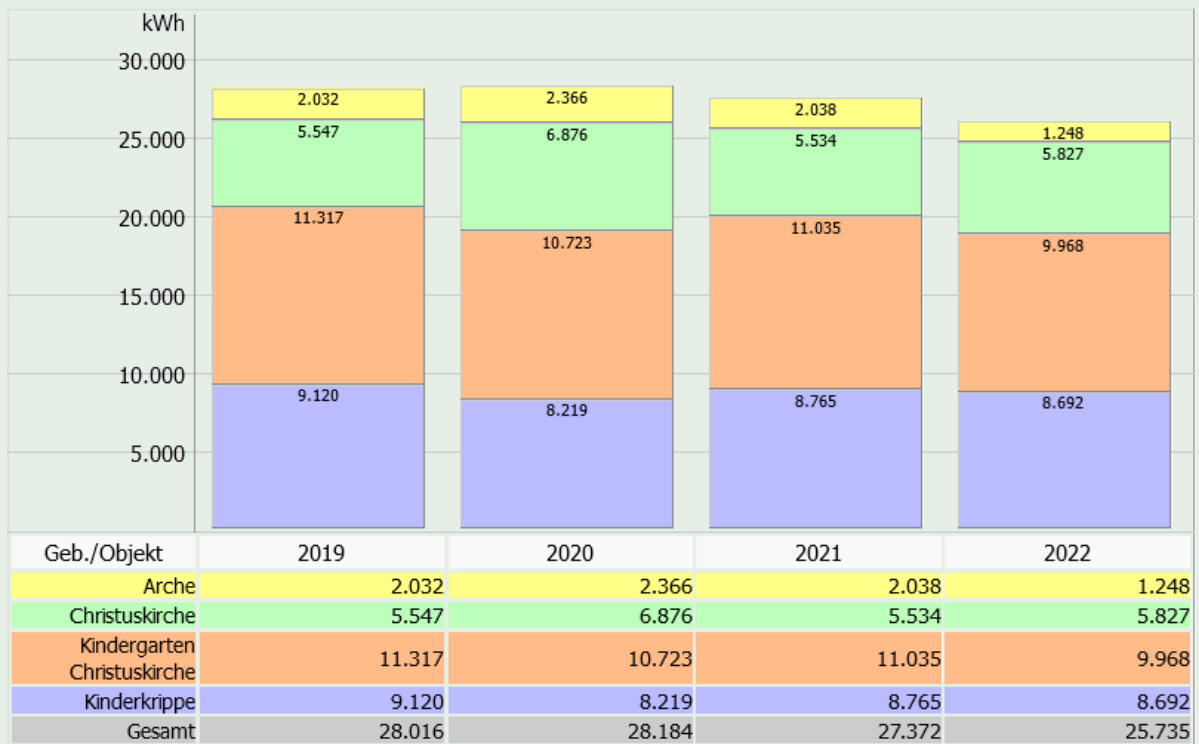


Abbildung 9: Jhrl. Stromverbrauch (Quelle: Grünes Datenkonto; Bilanzdiagramm 01.08.2023)



6.2 Die Wärmeverbrauchsentwicklung der Gesamtorganisation seit 2019

Der Wärmeverbrauch wird bestimmt durch den Gasverbrauch. Auch die Erzeugung des Warmwassers in der KiTa ist hierin reflektiert. Bezogen auf das Vergleichsjahr 2019 hat sich der Wärmeenergieverbrauch zwar reduziert, jedoch nicht stetig. Der ausgewiesene Mehrverbrauch im Jahr 2020 und 2021 im Kindergarten und der Kinderkrippe ist mit dem notwendigen Lüften im Rahmen der Corona-Maßnahmen erklärbar. Die Verbrauchsdaten in der Kinderkrippe 2020 und 2021 müssen gesamthaft betrachtet werden, da auf Grund eines Erhebungsfehlers die Verteilung über diese Jahre nicht korrekt dargestellt ist. Die Einsparungen im Jahr 2022 sind auf intensives Heizungsmanagement zurückzuführen.

Differenz: -17,8% (2022 bezogen auf 2019)

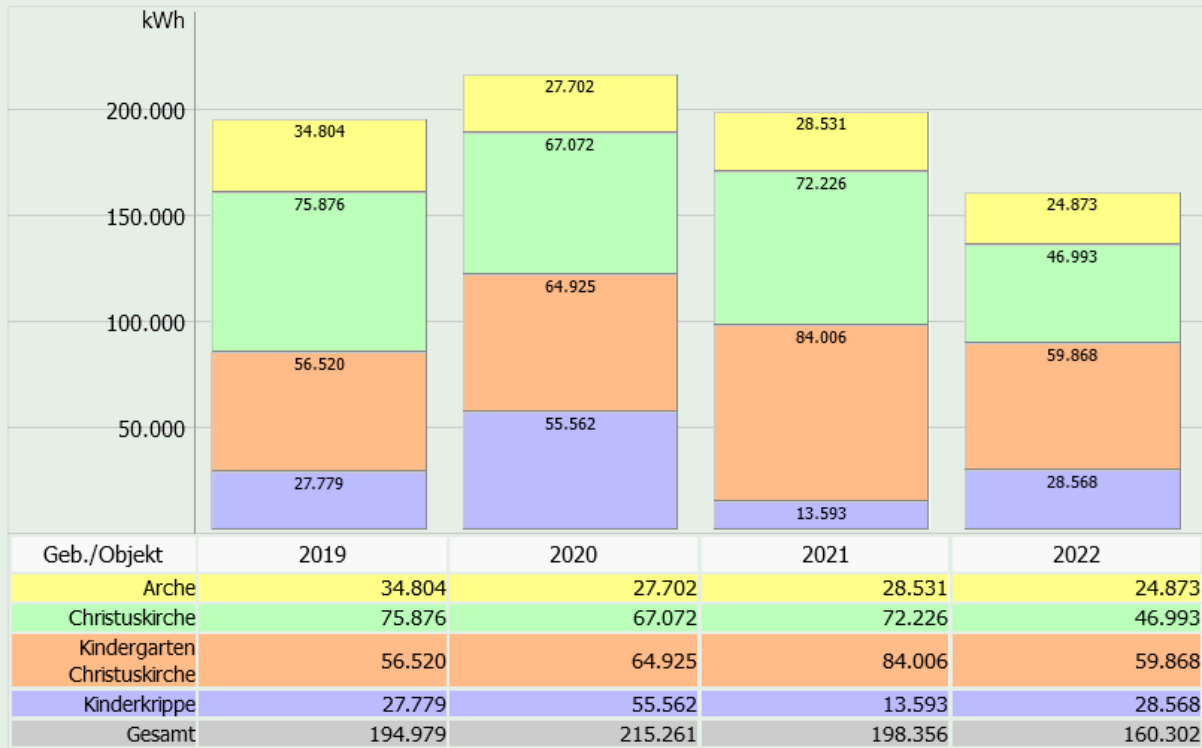


Abbildung 10: Jhrl. Verbrauch Wärmeenergie (Quelle: Grünes Datenkonto; Bilanzdiagramm 01.08.2023)



6.3 Die Entwicklung des Wasserverbrauchs 2019-2022

Differenz: -20,3% (2022 bezogen auf 2019)

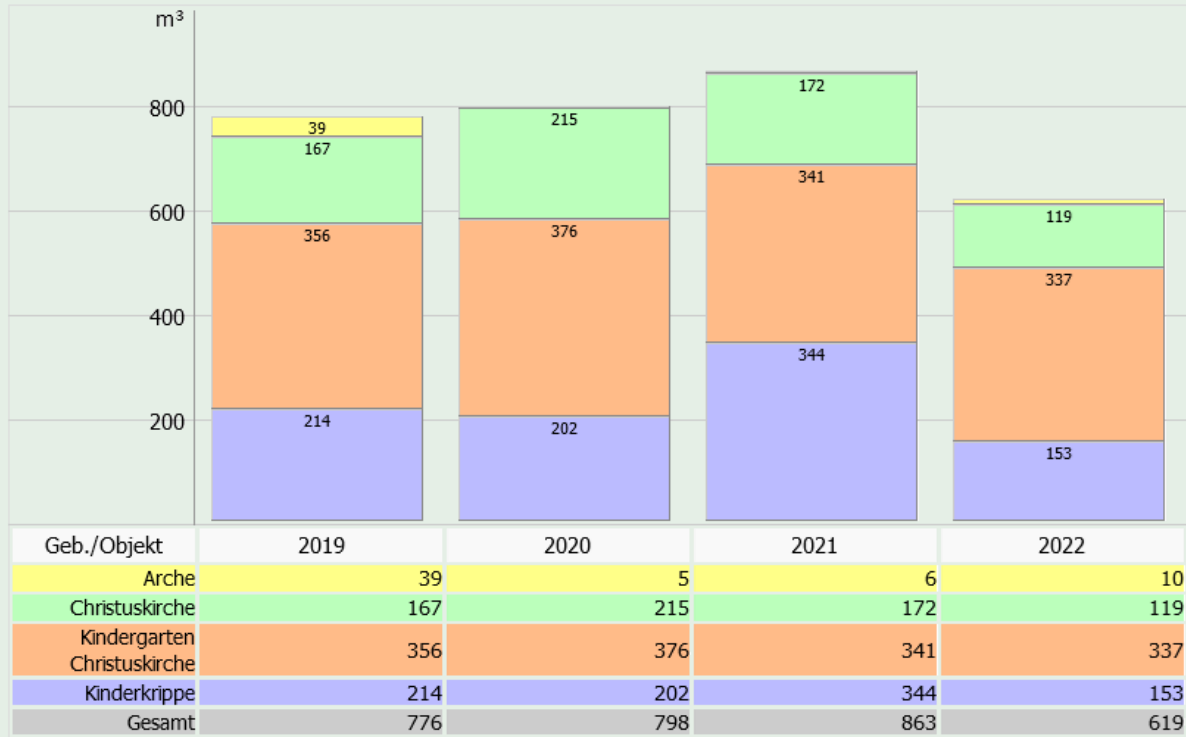


Abbildung 11: Jbrl. Wasserverbrauch (Quelle: Grünes Datenkonto; Bilanzdiagramm 01.08.2023)



6.4 Die Umweltbelastung 2019-2022 durch die Gesamtorganisation

Die erfolgten Maßnahmen führten in Summe zu einer reduzierten CO₂-Belastung gemessen in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) durch die gesamte Kirchengemeinde. Die Jahre 2020 und 2021 sind in ihrer Einzelbetrachtung insofern etwas verfälscht, als dass es 2020 zu Erhebungsproblemen in der KiTa kam (s.a. Kapitel 6.2).

Differenz: -20,6% (2022 bezogen auf 2019)

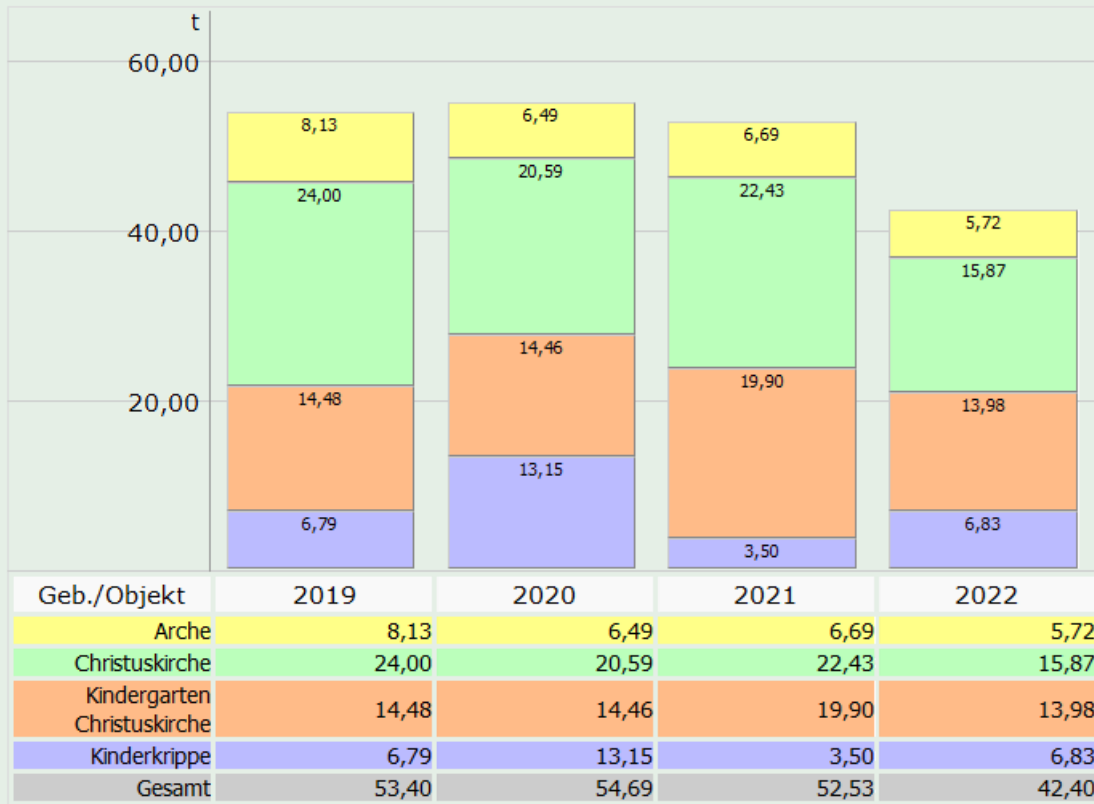


Abbildung 12: CO₂e-Emmissionen gesamt (Quelle: Grünes Datenkonto; Energiemonitoring 01.08.2023)



7 Quantitative Betrachtung des Zeitraums 2019-2022

Bei der Betrachtung des gesamten Berichtszeitraumes ist mit zu berücksichtigen, dass die Entwicklung massiv von exogenen Faktoren beeinflusst wurde. Zum einen haben pandemiebedingt weniger physische Zusammenkünfte (Gottesdienste, Veranstaltungen, ...) in den Räumlichkeiten der Kirchengemeinde stattgefunden, zum anderen hatten kurzfristige energietechnische Entwicklungen aufgrund der Ukraine Krise Auswirkungen auf Verhaltensweisen und Nutzungsverhalten durch erfolgte adhoc-Maßnahmen. Insbesondere gilt es für die Zukunft, zumindest die kurzfristig erfolgten energietechnischen Maßnahmen zu verstetigen und in das zukünftige Umweltprogramm mit einzubeziehen.

7.1 Umfrage

Die Aktivitäten und Maßnahmen im Rahmen des „Grünen Gockel“ sind dadurch gekennzeichnet, dass sie vom Engagement aller Mitarbeitenden – hauptamtlich und ehrenamtlich – getragen werden. Das Umweltmanagement in der Kirchengemeinde Christuskirche Schweinfurt ist integraler Bestandteil. Um hier einen aktualisierten Status zu erhalten, wurde unter den Mitarbeitenden eine anonyme Umfrage durchgeführt. Anregungen in den Umfrageergebnisse werden in der weiteren Arbeit des Umweltteams berücksichtigt.

7.2 Kennzahlen

Für die Kennzahlen Wasser, Strom, Gas und Abfall wurden für das grüne Datenkonto die entsprechenden Daten aus den Gebäuden Christuskirche, Arche, Kindergarten und Kinderkrippe berücksichtigt. Zeitlich dargestellt sind die abgeschlossenen Jahre seit der letzten Rezertifizierung zum ‚Grünen Gockel‘ 2019.

Stand: 01. Aug. 2023, basierend auf Rechnungsdaten

Werte für 2023 wegen nicht vollständig vorliegender Jahresrechnungsdaten nicht berücksichtigungsfähig

Bezugsgrößen					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
Gemeindeglieder	Gg	3.665	3.600	3.527	3.405
Nutzfläche	m ²	2.351,00	2.351,00	2.351,00	2.351,00
Energieeffizienz: Wärme					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
Wärmemenge unbereinigt	kWh	194.979	215.261	198.356	160.302
Klimafaktor	- KF -	1,16	1,2	1,05	1,21
Wärmemenge bereinigt	kWh	226.663	258.313	207.778	193.164
Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	96	110	88	82
CO ₂ e-Emissionen Wärme	t CO ₂ e	46,8	51,7	47,6	38,5
Wärmekosten	Euro	13.562	14.446	13.761	12.335
Energieeffizienz: Strom					
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022
ges. Stromverbrauch	kWh	28.016	28.184	27.372	25.735
Strommenge/m ²	kWh/m ²	11,9	12	11,6	10,9
CO ₂ e-Emissionen Strom	t CO ₂ e	1,12	1,13	1,09	1,03
Stromkosten	Euro	8.803	9.200	9.212	8.674



Erneuerbare Energien						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
ges. Energieverbrauch	MWh	223	243,4	225,7	186	
davon aus EE-Quellen	MWh	28	28,2	27,4	25,7	
Anteil aus EE-Quellen	%	12,6	11,6	12,1	13,8	
Anteil aus EE-Wärme	%	0	0	0	0	
Anteil aus EE-Strom	%	100	100	100	100	
Energieverbrauch/m ²	kWh/m ²	94,9	103,5	96	79,1	
Erzeugung reg. Wärme	kWh	--	--	--	--	
Erzeugung reg. Strom	kWh	--	--	--	--	

Wasser-Verbrauch						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
ges. Wasserverbrauch	m ³	776	798	863	619	
Wasserverbrauch/m ²	m ³ /m ²	0,3	0,3	0,4	0,3	
Wasserkosten	Euro	1.318	1.729	2.036	1.487	

Abfall-Entsorgung						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
ges. Abfallaufkommen	m ³	3,4	3,4	2,8	3,2	
Rest-Abfall	m ³	2,2	2,3	1,6	1,9	
Papier-Abfall	m ³	1,1	1,1	1,1	1,1	
Verpackungs-Abfall	m ³	--	--	--	0,1	
Bio-Abfall	m ³	0,1	0	--	0,1	
gefährlicher Abfall	ltr	--	--	--	--	
ges. Abfallmenge/m ²	ltr/m ²	1,4	1,4	1,2	1,3	
Abfallkosten	Euro	1.672	1.665	1.646	1.702	

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
ges. Grundstücksfläche	m ²	8.276,00	8.276,00	8.276,00	8.276,00	
überbaute Fläche	m ²	1.649,00	1.649,00	1.649,00	1.649,00	
versiegelte Fläche	m ²	1.380,00	1.380,00	1.380,00	1.380,00	
begrünte Fläche	m ²	4.627,00	4.627,00	4.627,00	4.627,00	
teildurchlässige Fläche	m ²	620	620	620	620	
naturnahe Fläche am Standort	m ²	--	--	--	--	
naturnahe Fläche abseits Standort	m ²	--	--	--	--	

Emissionen						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
CO ₂ e-Emissionen Energie	t CO ₂ e	47,9	52,8	48,7	39,5	
CO ₂ e-Emissionen/m ²	kg CO ₂ e	20,4	22,5	20,7	16,8	
ges. CO ₂ e-Emissionen	t CO ₂ e	47,9	52,8	48,7	39,5	
Menge CO ₂ e-Kompensation	t	--	--	--	--	
Kosten CO ₂ e-Kompensation	Euro	--	--	--	--	

Zu

weiteren Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflichten).

Tabelle 1: Übersicht Kennzahlen (Quelle: Grünes Datenkonto; 01.08.2023)

Gartenabfälle werden in die Grüngutsammelstellen zur Kompostierung gebracht. Die Wiesenmäh des Archegartens dient der Viehfütterung.



7.3 Gesamtkostenentwicklung

Im Berichtsjahr 2022 sind die Kosten im Vergleich zu 2021 um 10,3%, im Vergleich zu 2019 um 4,2% gesunken, obwohl die Energiepreise gestiegen sind.

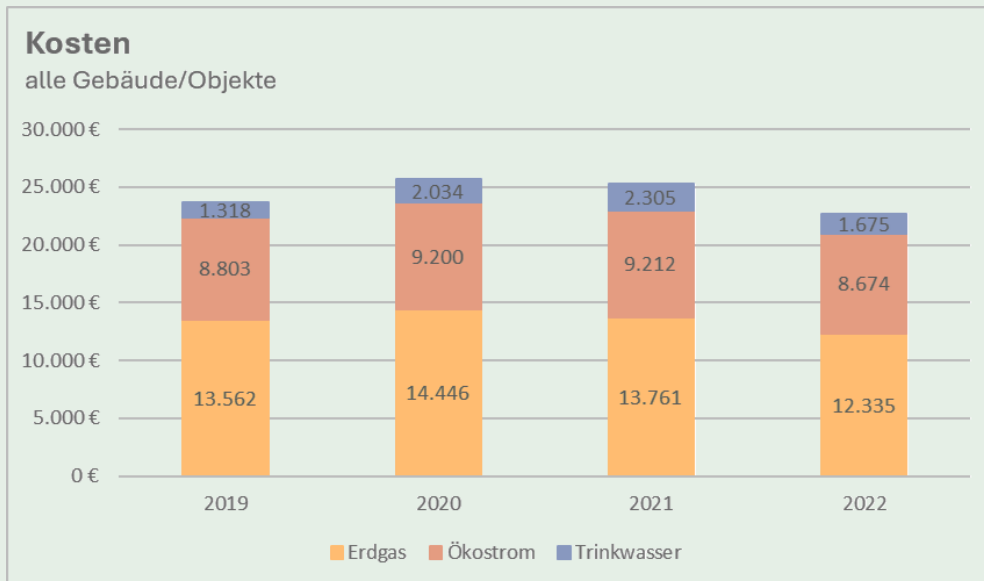


Abbildung 13: Jhrl. Gesamtkosten (Quelle: Grünes Datenkonto; Energiebericht 01.08.2023)

Kosten [Euro]				
Ressource	2019	2020	2021	2022
Erdgas	13.562	14.446	13.761	12.335
Ökostrom	8.803	9.200	9.212	8.674
Trinkwasser	1.318	2.034	2.305	1.675
Summe	23.682	25.680	25.278	22.685

Tabelle 2: Jhrl. Gesamtkosten (Quelle: Grünes Datenkonto; Energiebericht 01.08.2023)



7.4 Entwicklung der Umweltbelastung

Im Berichtsjahr 2022 sind die CO₂e-Emissionen im Vergleich zu 2021 um 19,3%, im Vergleich zu 2019 um 20,6% gesunken.

Ein Ausgleich der 42,4 t CO₂e-Emissionen im Jahr 2022 kostet beim kirchlichen Kompensationsfonds „Klima-Kollekte“ 1.060 Euro.

Differenz: -20,6% (2022 bezogen auf 2019)

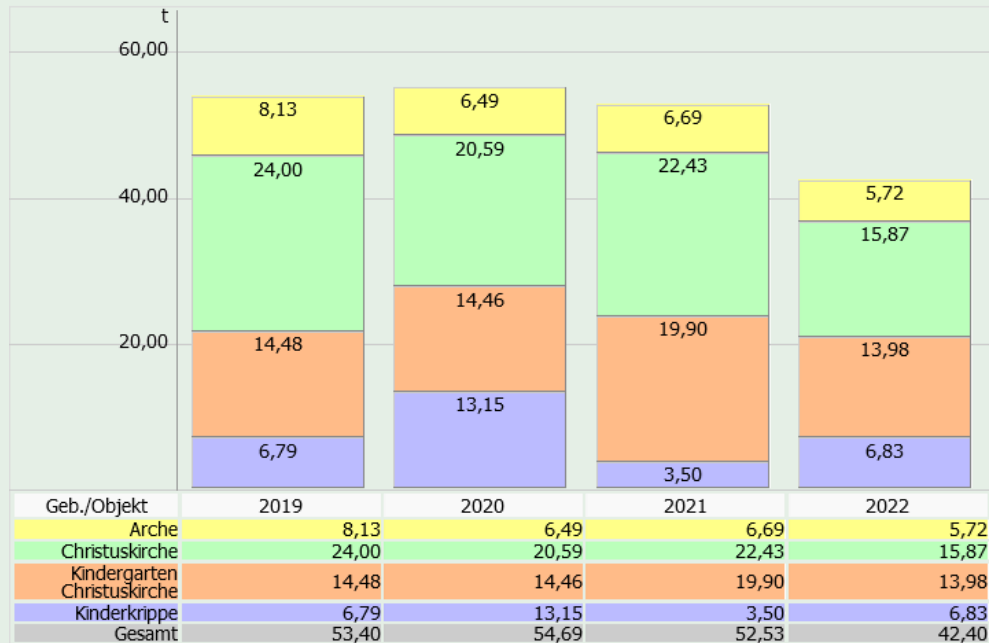


Abbildung 14: Jbrl. CO₂e-Emissionen (Quelle: Grünes Datenkonto; Energiemonitoring 01.08.2023)

CO ₂ e-Emissionen [t]				
Ressource	2019	2020	2021	2022
Erdgas	52,3	53,7	51,4	41,4
Ökostrom	1,1	1,0	1,1	1,0
Summe	53,4	54,7	52,5	42,4

Tabelle 3: Jbrl. CO₂e-Emissionen (Quelle: Grünes Datenkonto; Energiebericht 01.08.2023)

8 Neubewertung der Umweltaspekte und Portfolio-Analyse 2023

Die Bewertung der unterschiedlichen Umweltaspekte in unserer Kirchengemeinde nach den beiden Dimensionen ‚Umweltrelevanz‘ und ‚Verbesserungspotential‘ erfolgte unter den konkreten Rahmenbedingungen, die in unserer Kirchengemeinde bestehen.

Diese Bewertung ergab sechs Schwerpunktbereiche, die zukünftig vorrangig im Rahmen des Umweltmanagement bearbeitet und damit auch entsprechend im Umweltprogramm reflektiert werden. Hierbei handelt es sich um die Themenbereiche:

- Wärmeenergie
- Gebäude und damit verbundene energetische Sanierungsmaßnahmen
- Kommunikation in der Kirchengemeinde
- Kommunikation außerhalb der Kirchengemeinde
- Außenanlagen
- Abfallwirtschaft

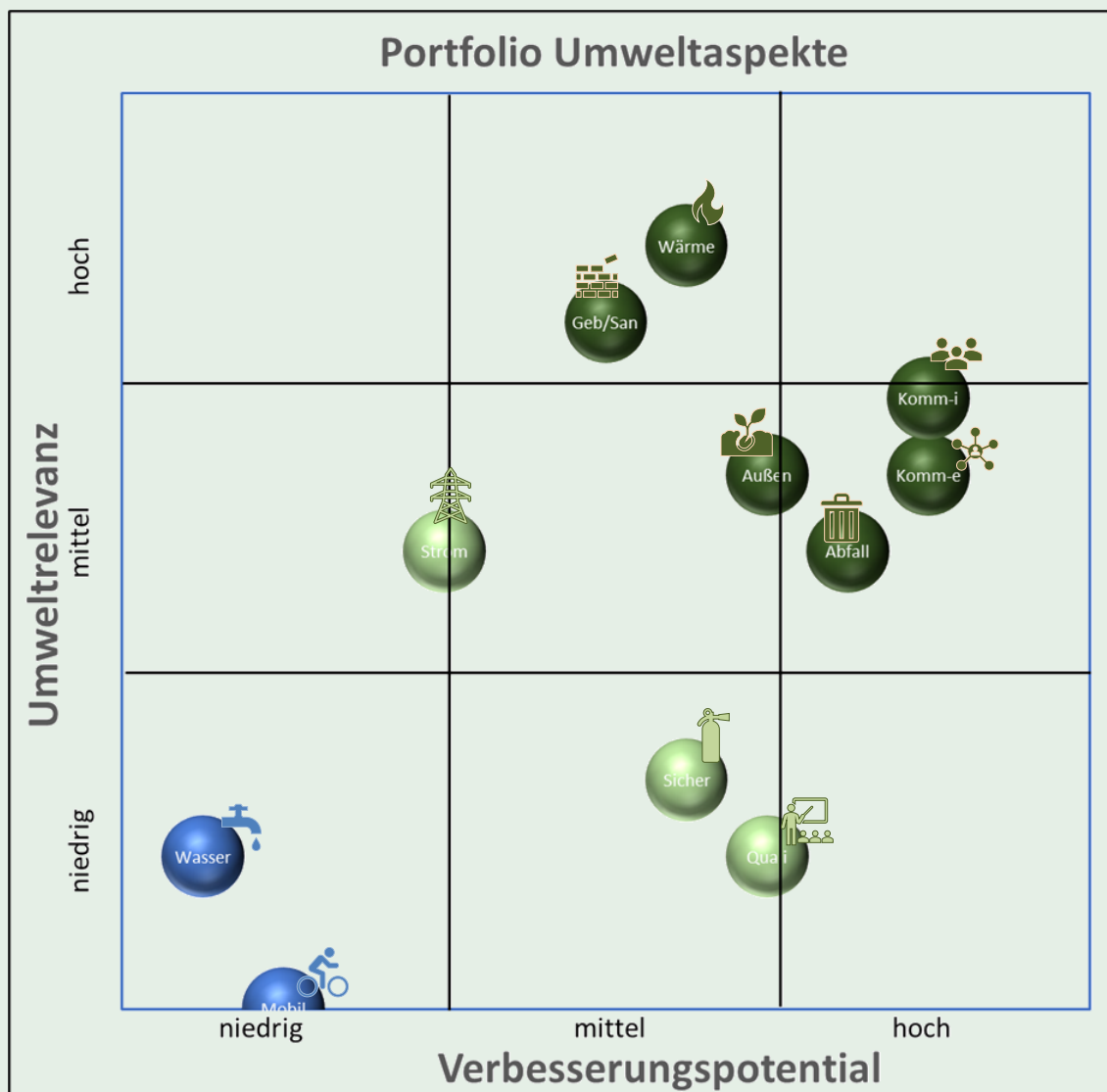


Abbildung 15: Portfolio-Diagramm der Umweltaspekte 2023

	hohe Priorität, auf jeden Fall als Schwerpunktbereich ins Umweltprogramm aufnehmen
	mittlere Priorität, nach genauerer Prüfung eventuell ins Umweltprogramm aufnehmen
	niedrige Priorität, eher nicht ins Umweltprogramm aufnehmen, es sei denn, es sind Maßnahmen in diesem Bereich, die aus Motivationsgründen unbedingt durchgeführt werden sollten

Die Begründungen für die unterschiedlichen Bewertungen der (Umwelt-)Aspekte zeigt die folgende Tabelle:

Aspekt	Begründung
Wärmeenergie 	Reduktion des Energieverbrauchs ohne explizite energetische Sanierung zur Verringerung der Treibhausgase
Gebäude energ. Sanierung 	Energetische Begutachtung der Gebäude; energetische Sanierung an den Gebäuden vor dem Hintergrund der Verringerung Treibhausgase
Außenanlagen 	Schaffung neuer Lebensräume; Auflösung/Reduktion versiegelter Flächen; Intensivierung der Versickerung; Entzug von CO ₂ aus der Atmosphäre
Kommunikation intern 	Vermittlung der Notwendigkeit bestimmter Maßnahmen in der Gemeinde; Lösung potenzieller Konflikte
Kommunikation extern 	Darstellung der Erfolge/Notwendigkeiten nach außen; alle Stakeholder mitnehmen; Interesse für das Thema wecken
Abfall 	Intensivierung der Abfallvermeidung
Strom 	Ersatzinvestitionen; Energiegutachten
Sicherheit 	Erfüllung regulatorischer Notwendigkeiten
Qualifikation 	Erweiterung des Umweltteams; Weiterqualifikation des Umweltteams; Up-to-Date bleiben

Tabelle 4: Begründung der Portfoliobewertung 2023

Zwischen den Umweltaspekten und dem formulierten Umweltprogramm existiert der folgende Zusammenhang:

- **Umweltaspekte** sind nach Umweltrelevanz und Verbesserungspotential bewertet und eingeordnet
- Umweltaspekte werden durch **Ziele** gestützt
- Ziele können durch die Umsetzung definierter **Maßnahmen** erreicht werden
- **Ideen** erweitern den Maßnahmen- und Zielepool

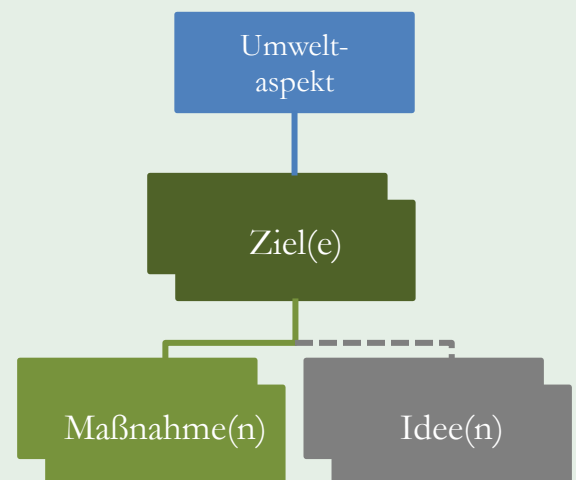


Abbildung 16: Zusammenhang Aspekt-Ziel-Maßnahme



9 Umweltprogramm 2024 bis 2027

Die veränderten Rahmenbedingungen haben konkrete Auswirkung auf die Formulierung des Umweltprogrammes der Kirchengemeinde Schweinfurt-Christuskirche. Die Zusammenfassung der Verwaltung im Pfarramt „Schweinfurt-Stadt“ ab Januar 2023 erlaubt eine effizientere Nutzung von Ressourcen, wie beispielsweise die gemeinsame Nutzung von Büroausstattung. Auch wird der Schritt zur Digitalisierung und damit verbunden die Reduktion des Papierverbrauchs hiermit erleichtert. Dies bedingt auch, die Steuerung der Wärmeenergie neu zu überdenken.

Die folgende Darstellung der Ziele und Maßnahmen ist nach den Umweltaspekten gegliedert. Jedem Ziel sind entsprechende Maßnahmen zugeordnet, die durchgeführt werden sollen, um das formulierte Ziel zu erreichen. Im Hintergrund im Umweltteam existiert ergänzend ein sogenannter Ideenspeicher, der weitere Ziele und Maßnahmen sammelt, die aber noch nicht die Qualität erreicht haben, konkret genug zu sein, damit sie in die Umsetzung gehen können. Auf Vorschlag des Umweltteams wurde das vorliegende Umweltprogramm mit Zielen und Maßnahmen am 18. Okt. 2023 durch den Kirchenvorstand beschlossen. Grundsätzlich gilt dieses Umweltprogramm für den Zeitraum bis zur nächsten anstehenden Rezertifizierung im Jahr 2027.

9.1 Umweltaspekte mit hoher Priorität



9.1.1 Wärmeenergie (WÄR)

Ziel-Id	Typ	Zielbeschreibung	Zeitraum	verantwortlich ²
WÄR-01	Ziel	Reduktion Gasverbrauch der Gebäude der CK und der Arche und dem damit verbunden CO2-Fußabdruck Reduktion des Gasverbrauchs der Gebäude der Gemeindezentren CK/Arche um 20% im Vergleich zum Durchschnitt 2017-2019	ab 2024	UTeam
	Maßnahme	Beteiligung am gemeinsamen Pfarramt (Energiereduktion)	2023	UTeam
	Maßnahme	Begrenzung der Maximaltemperatur in der Heizperiode	ab Q4/2023	UTeam
	Maßnahme	Exakte Raumplanung und Nutzungserfassung für Gemeinderäume (CK & Arche), um Heizungsnotwendigkeiten zu optimieren und Maßnahmen abzuschätzen	ab Q4/2023	PA
	Maßnahme	Keine Beheizung der Christuskirche: Gottesdienste in den Gemeinderäumen in den kalten Monaten	ab Q4/2023	UTeam
	Maßnahme	in den kalten Monaten keine Termine in den Gebäuden CK, dafür Gemeinderäume und Arche Termine "verdichten"	ab Q4/2023	UTeam

Tabelle 5: Ziele und Maßnahmen 'Wärmeenergie'

² Erklärung der Verantwortlichkeiten (verantwortlich für Initiierung und Überprüfung):

KV	Kirchenvorstand der Kirchengemeinde
UTeam	Umweltteam der Kirchengemeinde
UMB	Umweltmanagementbeauftragter der Kirchengemeinde
PA	Pfarramt Schweinfurt-Stadt
Verwaltung	Verwaltung der Pfarrei Schweinfurt-Stadt



9.1.2 Gebäude / energetische Sanierung (GES)

Ziel-Id	Typ	Zielbeschreibung	Zeitraum	verantwortlich
GES-01	Ziel	Bessere ökologisch/energetische Ausrichtung des KiGa Reduktion der eingesetzten elektrischen Energie	2026	UTeam
	Maßnahme	Generalsanierung KiGa 2025/26 unter besonderer Berücksichtigung von Ökologie und Energie	2026	UTeam
GES-02	Ziel	Umstellung der Heizung auf nachhaltig erzeugte Energie Zwischenziel: erstellte Gutachten und Planung	ab 2024	UTeam
	Maßnahme	Alternativen für die bestehende Kirchen(raum)heizung der Christuskirche identifizieren/planen Identifikation der Möglichkeiten und notwendigen Maßnahmen	ab 2025	UTeam
	Maßnahme	Energetisches Gutachten bzgl. Heizungsalternativen und Veränderungsmöglichkeiten bei der Kirchenheizung der CK Erstellung des Gutachtens	2024	UMB/ PA
	Maßnahme	Analyse der Wärmeplanung der Stadt Schweinfurt; Nutzung Fernwärme	2026	UMB
GES-03	Ziel	Schaffung behindertengerechter Zustände in den Gemeinderäumen der CK Installation einer Rampe	2024	UTeam
	Maßnahme	Rollstuhl-Rampe zum unteren Zugang in die Gemeinderäume CK	2024	UTeam
GES-04	Ziel	nur noch Ersatzinvestitionen, die weniger Energie verbrauchen Reduktion eingesetzter Energie im Vergleich zum Ist	ab 2023 laufend	UTeam
	Maßnahme	Wenn Leuchtmittel ausfallen, ersetzen durch LED-Leuchtmittel in der KiTa	ab 2023 laufend	UTeam
	Maßnahme	Wenn Leuchtmittel ausfallen, ersetzen durch LED-Leuchtmittel in den Gebäuden der KG CK	ab 2023 laufend	UTeam
GES-06	Ziel	Nutzung zusätzlicher Möglichkeiten in den Gebäuden zur Reduktion der benötigten Wärmeenergie Reduktion Gasverbrauch der Gebäude der Arche und CK um 20% im Vergleich zum Durchschnitt 2017-2019	ab 2023	UTeam



Ziel-Id	Typ	Zielbeschreibung	Zeitraum	verantwortlich
	Maßnahme	Abschaltung Heizung Wintermonate CK Einsparung Gasverbrauch in den Wintermonaten; Zählermessung i.V.z. Vorjahren	ab Q4/2023	UTeam
	Maßnahme	Reduzierung Heizung Gemeinderäume CK & Arche im Winter Einsparung Gasverbrauch in den Wintermonaten; Zählermessung i.V.z. Vorjahren	ab Q4/2023	UTeam
	Maßnahme	Anpassung Heizungseinstellungen CK & Arche Einsparung Gasverbrauch in den Wintermonaten; Zählermessung i.V.z. Vorjahren	ab Q4/2023	UTeam
	Maßnahme	Überprüfung Wärmeverlust Heizung zwischen Erzeuger und Verbraucher; Überprüfung der Dämmung der Heizleitungen Einsparung Gasverbrauch in den Wintermonaten; Zählermessung i.V.z. Vorjahren	ab Q4/2023	UTeam
GES-07	Ziel	energetische Ertüchtigung des Gebäudes der Gemeinderäume der CK: nachhaltige Reduktion des Energieverbrauchs der Gemeinderäume CK	2025	UTeam
	Maßnahme	Energiegutachten zur Identifikation von Veränderungsmöglichkeiten an den Gebäuden	2024	UTeam/ PA

Tabelle 6: Ziele und Maßnahmen 'Gebäude/ energetische Sanierung'



9.1.3 Außenanlagen (AUS)

Ziel-Id	Typ	Zielbeschreibung	Zeitraum	verantwortlich
AUS-01	Ziel	Erhöhung der Bindung von CO2 und der Wasserversickerung durch Reduktion der versiegelten Fläche Verringerung der versiegelten Fläche im Bereich der Christuskirche um 75 m ²	2024-2026	UTeam
	Maßnahme	Entsiegelung Fläche hinter der Christuskirche- nachhaltige Bepflanzung- behindertengerechter Zugang	ab 2024	UTeam
AUS-02	Ziel	Unterstützung der Artenvielfalt (Fauna) artenreiche, möglichst heimische Bepflanzung extensive Pflege, Nistmöglichkeiten	2025	UTeam
	Maßnahme	Bepflanzungen grundsätzlich so ausrichten, dass die Insektenvielfalt gefördert wird artenreiche, möglichst heimische Bepflanzung extensive Pflege, Nistmöglichkeiten	2025	UTeam

Tabelle 7: Ziele und Maßnahmen 'Außenanlagen'



9.1.4 Kommunikation – intern (KOI)

Ziel-Id	Typ	Zielbeschreibung	Zeitraum	verantwortlich
KOI-01	Ziel	Faires und nachhaltiges Handeln in der Gemeinde verankern: Überprüfung anhand der Checkliste Faire Gemeinde	06/2023	UTeam
	Maßnahme	Unterstützung 'Fair Trade Gemeinde Dittelbrunn' durch die KG	ab 2023	UTeam
	Maßnahme	Kommissionsverkauf eine-Welt-Produkte (FairTrade) in Dittelbrunn nach Gottesdienst	ab Juni 2023	UTeam
	Maßnahme	Förderung des Verständnisses für die Umwelt und die -maßnahmen bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern	ab 2023	UTeam
	Maßnahme	Bevorzugt nachhaltig, regional erzeugte / vegetarische / vegane Lebensmittel bei Festen und Veranstaltungen einsetzen	ab 2023	UTeam/ KV
KOI-02	Ziel	Umweltmanagement als integraler Bestandteil bei der Arbeit der Kirchengemeinde	laufend	UTeam
	Maßnahme	monatl./vierteljährlicher Bericht im KV durch Umweltteam	laufend	UMB
	Maßnahme	Berücksichtigung von umweltrelevanten Fragen bei jeder Maßnahme, die entschieden wird, durch Einschaltung der Umweltbeauftragten	laufend	UTeam

Tabelle 8: Ziele und Maßnahmen 'Kommunikation - intern'



9.1.5 Kommunikation – extern (KOE)

Ziel-Id	Typ	Zielbeschreibung	Zeitraum	verantwortlich
KOE-01	Ziel	Verständnis für die formulierten und umgesetzten Maßnahmen bei den Gemeindegliedern wecken	ab 2024	UTeam
	Maßnahme	transparente Vermittlung von vereinbarten Maßnahmen an die Gemeinde zu den verschiedenen Gelegenheiten (GD, Feste, Gemeindeversammlung, ...)	ab 2024	UTeam
KOE-02	Ziel	Schaffung der Transparenz für den Grünen Gockel in der Kirchengemeinde über die Kirchengemeinde hinaus	ab 2024	UMB
	Maßnahme	Umweltschutz zum Thema bei Gemeindeversammlung	jährlich	UTeam
	Maßnahme	Umweltmanagement und Grüner Gockel im Rahmen der Konfirmandenkurse	ab 2024	UTeam
	Maßnahme	Information über Aktivitäten, um weitere Interessierte zur Mitarbeit zu bewegen Durchführung der Maßnahme 2x jhrl; Gewinnung von 2 zus. MA für das Umweltteam	laufend	UTeam
KOE-03	Ziel	Verkündigung zur Bewahrung der Schöpfung in den Veranstaltungen der KG 2 explizite Veranstaltungen pro Jahr	ab 2023	UTeam
	Maßnahme	Special-Gottesdienste mit Themen zum GG	laufend	UMB

Tabelle 9: Ziele und Maßnahmen 'Kommunikation - extern'



9.1.6 Abfall (ABF)

Ziel-Id	Typ	Zielbeschreibung	Zeitraum	verantwortlich
ABF-01	Ziel	Reduktion des anfallenden Abfalls für Papier & Restmüll in der Christuskirche Reduktion Müllbehälter: - Restmüll um 120l - Papier um 360l	Q1/2024	UTeam
	Maßnahme	weitgehende Kommunikation und Dokumentenverwaltung auf elektronischem Wege zur Vermeidung von Papier und Transporten	ab 2024	UTeam
	Maßnahme	Reduktion der verwendeten Papiermenge; papierlose Kommunikation Aktuelle Anzahl Behältnisse reduzieren (Pfarramtverlagerung): Papier: 1x120l & 2x240l	ab 2024	UMB / Verwaltung



Ziel-Id	Typ	Zielbeschreibung	Zeitraum	verantwortlich
	Maßnahme	Reduktion des entstehenden Restmülls durch gewissenhaften Umgang bei eingesetzten Materialien Aktuelle Anzahl Behältnisse reduzieren (Sensibilisierung für Müllanfall): Restmüll: 1x120l & 1x240l	ab 2024	UTeam
	Maßnahme	kein Druck von Liedblättern für Gottesdienste in den Räumlichkeiten, sondern Projektion	ab 2024	UTeam
ABF-02	Ziel	Unterstützung bei der Wiederverwertung/-verwendung von Rohstoffen bzw. Produkten Pro Jahr: 30 gespendete Brillen 10 Mobilgeräte 1 Repair-Café	Q2/2024	UMB
	Maßnahme	Reparatur defekter Geräte; Promotion des Repair-Café Organisation eines Repair-Café in den Räumen der CK	ab 2024	UTeam
	Maßnahme	alte Gebrauchsgegenstände nicht wegwerfen, sondern Nutzung von Plattformen und Austauschbörsen Sensibilisierung der Gemeinde, Öffentlichkeitsarbeit zur Nutzung bestehender Einrichtungen (DRK Laden, Kaltenhof, ...)	ab 2024	UTeam
	Maßnahme	Sammelaktionen: Brillen Aufstellen jeweils eines Sammelbehälters in CK und Arche	ab 2024	UTeam
	Maßnahme	Sammelaktionen: Mobiltelefone Aufstellen jeweils eines Sammelbehälters in CK und Arche	ab 2024	UTeam

Tabelle 10: Ziele und Maßnahmen 'Abfall'



9.2 Umweltaspekte mit mittlerer Priorität



9.2.1 Strom (STR)

Ziel-Id	Typ	Zielbeschreibung	Zeitraum	verantwortlich
STR-01	Ziel	Nutzung von 100% regenerativ erzeugtem Strom nur noch zertifizierter Öko-Strom	ab 2024	UMB
	Maßnahme	Vertragsumstellung auf 100% regenerativ erzeugtem Strom mit Label (Grüner Strom) nur noch zertifizierter Öko-Strom	ab 2024	UMB
STR-02	Ziel	Überprüfung der Elektrogeräte auf ihren Stromverbrauch	ab 2024 laufend	UTeam
	Maßnahme	Bei Ersatzbedarf neuer Geräte werden nur energieeffiziente Varianten betrachtet	ab 2024 laufend	KV / UTeam

Tabelle 11: Ziele und Maßnahmen 'Strom'



9.2.2 Qualifikation (QUA)

Ziel-Id	Typ	Zielbeschreibung	Zeitraum	verantwortlich
QUA-01	Ziel	Permanente Weiterentwicklung des Wissens im Umweltteam mind. 2 Maßnahmen pro Jahr	laufend	UMB
	Maßnahme	Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung pro Jahr durch mind. 1 Mitglied des Umweltteams	laufend	UTeam
	Maßnahme	Vernetzung / Austausch mit anderen GG Gemeinden und dem GG-Team des Dekanates Mind. 1 Treffen pro Jahr	ab 2024	UTeam

Tabelle 12: Ziele und Maßnahmen 'Qualifikation'

9.3 Umweltaspekte mit niedriger Priorität



9.3.1 Mobilität (MOB)

Ziel-Id	Typ	Zielbeschreibung	Zeitraum	verantwortlich
MOB-01	Ziel	Förderung der Nutzung von Fahrrädern durch die Gemeindeglieder durch Verbesserung der Rahmenbedingungen	Q4/2023	UTeam
	Maßnahme	Fahrradständer im Kirchhof anbringen	Q4/2023	UTeam

Tabelle 13: Ziele und Maßnahmen 'Mobilität'



10 Was hat sich seit der Rezertifizierung 2019 geändert?

Mit der Einführung des Umweltmanagements geht auch eine Bewusstwerdung einher, dass an vielen Orten und Gelegenheiten auf die Umwelt geachtet werden kann und muss. Werden Veranstaltungen, Feste, Nutzungsänderungen besprochen oder geplant, gehört mit Verweis auf den „Grünen Gockel“ die Überprüfung auf Umweltverträglichkeit inzwischen selbstverständlich für alle Beteiligten dazu.

Grundsätzlich war die Periode seit der letzten Rezertifizierung durch veränderte Rahmenbedingungen charakterisiert, die sich auch auf die Umsetzung und Neudefinition von Maßnahmen auswirkten. Hier sind explizit zu nennen:

- Die COVID-19 Pandemie, die mit fundamentalen Einschränkungen seit Frühjahr 2020 verbunden war. Gleichzeitig mussten auch auf Grund gesetzlicher Verpflichtung die Räumlichkeiten verstärkt gelüftet werden (dies betrifft besonders die Kindertagesstätte).
- Vakanzen bei den Hauptamtlichen haben nicht nur die eigene Kirchengemeinde getroffen, sondern erforderten auch verstärkten Einsatz in anderen Kirchengemeinden
- Vorbereitung grundsätzlicher Veränderungen für die Pfarreien in der Stadt Schweinfurt
- Veränderte Versorgungsbedingungen durch Energie, bedingt durch den Krieg in der Ukraine

Ausgehend vom Umweltprogramm 2019 wurden trotz aller Einschränkungen auch größere Maßnahmen seit der letzten Rezertifizierung 2019 durchgeführt bzw. weiter diskutiert. Hierbei waren nicht nur das formulierte Portfolio oder Umweltprogramm leitend, sondern auch weitere Themenbereiche wurden identifiziert und in Angriff genommen. Im Vergleich zum neuen Umweltprogramm 2023 ist das Umweltprogramm 2019 nicht nach Umweltaspekten, sondern nach definierten Themenfeldern strukturiert.

Der Status der Umsetzung ist in den folgenden Tabellen aus der Spalte ‚Umsetzung‘ ersichtlich:

- umgesetzt
Die Maßnahme ist entsprechend umgesetzt bzw. das geänderte Verhalten ist implementiert.
- beauftragt
Die entsprechende Maßnahme ist beschlossen und deren Umsetzung beauftragt.
- Beschluss
Für diese Maßnahme gibt es einen Beschluss der Leitungsgremien. Eine Umsetzung ist jedoch noch nicht beauftragt.
- identifiziert
Diese Maßnahme wurde als Maßnahme/Idee identifiziert. Weitere Aktivitäten sind noch nicht erfolgt.

10.1 Maßnahmen des Portfolio 2019

Themenfeld	Beschreibung der Maßnahme	Zielecluster	Umsetzung
Beschaffung	Umstellung Trinkwasser in der KiTa von PET-Flaschen auf Leitungswasser	Umweltbelastung / Abfall	umgesetzt
Bewusstseinsbildung	Verwendung von Fair-Trade-Produkten bei allen Veranstaltungen	Schöpfung bewahren	umgesetzt
	Vorstellung Umweltprogramm/Schulung von (ehrenamtlichen) MitarbeiterInnen	Weiterbildung	umgesetzt
Gebäude	Beschaffung von Nisthilfen für die Außenanlagen in Zusammenarbeit mit dem LBV	Artenschutz/-vielfalt	umgesetzt
	Ersetzen von Leuchtmitteln durch LED-Leuchtmittel in der KiTa (bei Ersatz)	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	umgesetzt
	Energieverbrauch in allen Gebäuden reduzieren und Nutzerverhalten verbessern	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	umgesetzt
	Reduktion des Papierverbrauchs durch elektr. Verfahren	Umweltbelastung / Abfall	umgesetzt
	Begrünung Innenhof Christuskirche – Entsiegelung (35,25 m ²)	Flächenentsiegelung	umgesetzt

Tabelle 14: Umsetzungsstatus Portfoliomaßnahmen 2019

Formulierte Portfoliomaßnahmen konnten vollständig umgesetzt werden.

Entsiegelung des Innenhofs der Christuskirche

Durch die teilweise Entsiegelung des Innenhofs der Christuskirche tun wir was für das Klima. Die versiegelten Flächen heizen sich verstärkt auf, Niederschlagswasser wird ungenutzt abgeführt – sie sind einfach ‚nutzlose‘ Flächen, die für Mensch und Tier keinen Lebensraum bieten. Dem wollen wir was entgegenstellen:



Die versiegelten Flächen werden aufgelöst und bepflanzt.

Abbildung 17: Kircheninnenhof vor der Entsiegelung



Durch die Maßnahme wurden 35 m² Fläche entsiegelt und neu mit einheimischen Stauden bepflanzt. Diese Stauden zeichnen sich dadurch aus, dass sie für den sonnigen trockenen Standort geeignet sind, sich selbst aussäen und lange Blütezeiten aufweisen.

Die Grünflächen halten nun Niederschläge zurück und lassen sie versickern, sie binden Feinstaub und CO₂ und bieten neuen Lebensraum für Bienen und Insekten.



Abbildung 18: Kircheninnenhof nach der Entsiegelung



Abbildung 19: Informationstafeln am KiTa- und Gemeindefest 2023

Im Rahmen des Gemeindefestes 2023 wurde mit Schautafeln und durch Mitglieder des Umweltteams explizit darauf aufmerksam gemacht, welche Hintergründe diese Entsiegelungsmaßnahme hat.

In einem weiteren, bereits beauftragten, Schritt werden wir die vermehrte Nutzung von Fahrrädern dadurch unterstützen und motivieren, dass im Innenhof der Christuskirche Abstellmöglichkeiten in Form von „Fahrradparkplätzen“ geschaffen werden.



10.2 Maßnahmen des Umweltprogramms 2019

Themenfeld	Beschreibung der Maßnahme	Zielecluster	Umsetzung
Beschaffung	Ökologische Putzmittel in der Arche verwenden	Umweltbelastung / Abfall	umgesetzt
	In der Arche Toilettenartikel aus Recyclingpapier verwenden	Umweltbelastung / Abfall	umgesetzt
Gebäude	Erneuerung der Fenster im Gemeindeforum*	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	identifiziert
	Erneuerung der Außentüren im Gemeindeforum*	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	identifiziert
	Dämmung der HK-Nischen im Gemeindeforum*	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	identifiziert
	Fassadendämmung Büroräume*	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	identifiziert
	Entsiegeln des Fahrrad-Abstellplatzes an der KiTa**	Flächenentsiegelung	Beschluss
	Lärmschutzmaßnahmen im Flur und in der Küche der KiTa**	Lärmreduktion	Beschluss
	Blumenwiese im Archegarten anlegen	Artenschutz/-vielfalt	umgesetzt
Einbau von LED-Leuchtmitteln in der Arche***	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	beauftragt	

Tabelle 15: Umsetzungsstatus Maßnahmen Umweltprogramm 2019

Anmerkungen:

- * Gebäudetechnische Maßnahmen in den Gebäuden der Christuskirche wurden in der betrachteten Zertifizierungsperiode aus mehreren Gründen und unter den vorhandenen Rahmenbedingungen nicht weiterverfolgt:
 - o Energetische Gebäudemaßnahmen sollen auf einem energetischen Gutachten für das Gesamtgebäude basieren
 - o Durch die Verlagerung der Verwaltung in die zentrale Pfarreiverwaltung hat sich das Nutzungsverhalten geändert
 - o Änderung Nutzungsverhalten der Gemeinderäume ausgelöst durch die COVID-Pandemie und Personalengpässen
- ** Für die diskutierten Maßnahmen in der KiTa gibt es zwar einen Beschluss, eine Umsetzung wurde jedoch zurückgestellt, da in der KiTa für 2025 eine Generalsanierung geplant ist. Die Themen werden Bestandteil dieser Generalsanierung sein.
- *** Leuchtmittel werden im Falle des Ersatzbedarfs durch LED-Leuchtmittel ersetzt – es erfolgt kein genereller Ersatz.



10.3 Weitere Maßnahmen im Betrachtungszeitraum

Ergänzend zu den im Umweltprogramm 2019 formulierten Maßnahmen konnten weitere Maßnahmen umgesetzt bzw. initiiert werden. Bestimmte Maßnahmen sind nicht nur auf den vergangenen Zeitraum beschränkt, sondern werden auch Bestandteil zukünftiger Aktivitäten werden.

Themenfeld	Beschreibung der Maßnahme	Zielecluster	Umsetzung
Bewusstseinsbildung	Fair Trade Veranstaltungen durchführen (1-2x/Jhr)	Netzwerkbildung	umgesetzt
	Fair Trade Gottesdienste (alle 2 Jahre)	Kommunikation	umgesetzt
	Umweltschutz zum Thema bei Gemeindeversammlung	Umweltbewusstsein	umgesetzt
	Special-Gottesdienste mit Themen zum Grünen Gockel	Schöpfung bewahren	umgesetzt
	Vorträge im Rahmen 'Gespräch am Morgen' und Frauenfrühstück	Umweltbewusstsein	umgesetzt
Gebäude	Abschaltung Heizung Wintermonate Christuskirche	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	umgesetzt
	Neueinstellung der Heizung in der Arche	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	umgesetzt
	Reduzierung Heizung Gemeinderäume Christuskirche & Arche im Winter	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	umgesetzt
	Reparatur Taubennetze / Gebäudeschutz	Artenschutz/-vielfalt	beauftragt
	Ersatz Baumpflanzung Archegarten für nicht-vitalen Baum	Schöpfung bewahren	umgesetzt
	Rollstuhl-Rampe zum unteren Zugang in die Gemeinderäume Christuskirche	Integration	identifiziert
	Anpassung Heizungseinstellungen Christuskirche & Arche	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	umgesetzt
	Instandsetzung Abwasserkanal - Teil 1 (Weg bis öffentl. Kanal)	Umweltbelastung / Abfall	umgesetzt
	Instandsetzung Abwasserkanal - Teil 2 (ab Revision)	Umweltbelastung / Abfall	beauftragt
	Alternativen für die bestehende Kirchen(raum)heizung der Christuskirche identifizieren/planen	Energieeinsparung / CO ₂ -Reduktion	identifiziert
Mobilität	Fahrradständer im Kirchenhof anbringen	Sicherheit	beauftragt
Organisation	Kommunikation des KV papierlos (Papierreduktion)	Umweltbelastung / Abfall	umgesetzt

Tabelle 16: Umsetzungsstatus weiterer Maßnahmen 2019

Bedingt durch die Energiediskussion – ausgelöst durch die Ukraine Krise – wurden kurzfristig Maßnahmen zur Energieeinsparung (insbesondere Wärmeenergie) und damit implizit auch zur CO₂-Reduktion umgesetzt.



11 Praxishilfen

- **Umwelt- und Klimaarbeit der Evangelischen Landeskirche Bayern**
<https://umwelt-evangelisch.de/>

Nachhaltig Handeln – Praxishilfen

<https://umwelt-evangelisch.de/unsere-downloads/category/5-nachhaltig-handeln-praxishilfen>

Themen A-Z

A wie Artenvielfalt bis Z wie Zentralheizung - Umwelt- und Klimaarbeit hat ein breites Themenfeld. Auf dieser [Seite](#) finden Sie unsere Themen in alphabetischer Reihenfolge.

- Das Magazin ‚Umwelt – Mitwelt – Zukunft‘
<https://umwelt-evangelisch.de/unsere-angebote/im-neuesten-umweltmagazin-lesen>



- **Vogelschutzverein Schweinfurt e.V.**
<https://www.vogelschutzvereinschweinfurt.de/>
- **Landesbund für Vogelschutz Schweinfurt**
<https://schweinfurt.lbv.de/>



Kirchliches Umweltmanagement mit dem Grünen Gockel macht Spaß - wenn man den „roten Faden“ im Blick behält, davon ist Renate Käser, Mitglied der Landessynode der ELKB und kirchliche Umweltauditorin, überzeugt. Im [Interview](#) mit Wolfgang Schürger verrät sie das Erfolgsrezept



12 Urkunde

Urkunde



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schweinfurt Christuskirche
Maibacher Str. 50
97424 Schweinfurt

Die Kirchengemeinde hat ein geprüftes kirchliches Umweltmanagement ein- und fortgeführt; sie trägt im Verzeichnis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern die

Registrierungsnummer BY-070

Mit ihrem Umweltbericht dokumentiert sie ihr weiterhin umweltgerechtes Handeln und dabei die kontinuierliche Verbesserung ihrer Umweltleistungen. Sie ist berechtigt, auf allen ihren Veröffentlichungen das Zeichen „Grüner Gockel“ zu führen.

Die erneute Prüfung vor Ort erfolgte am 15.11.2023 durch den kirchlichen Umweltrevisor Siegfried Fuchs, Bad Neustadt/Saale. Dieses Zertifikat mit der **Prüfnummer 070-151123-FS** ist bis zum 14.11.2027 gültig. Dann ist eine Rezertifizierung erforderlich.

München, den 15.11.2023


Florian Baier
Oberkirchenrat


i. A. Christina Mertens
Koordination Umweltmanagement



Evang.-Luth. Kirche in Bayern



Denn Gottes unsichtbares Wesen,
das ist seine ewige Kraft und Gottheit,
wird seit der Schöpfung der Welt ersehen
aus seinen Werken,
wenn man sie wahrnimmt,
sodass sie keine Entschuldigung haben.

(Römer 1, 20)

